

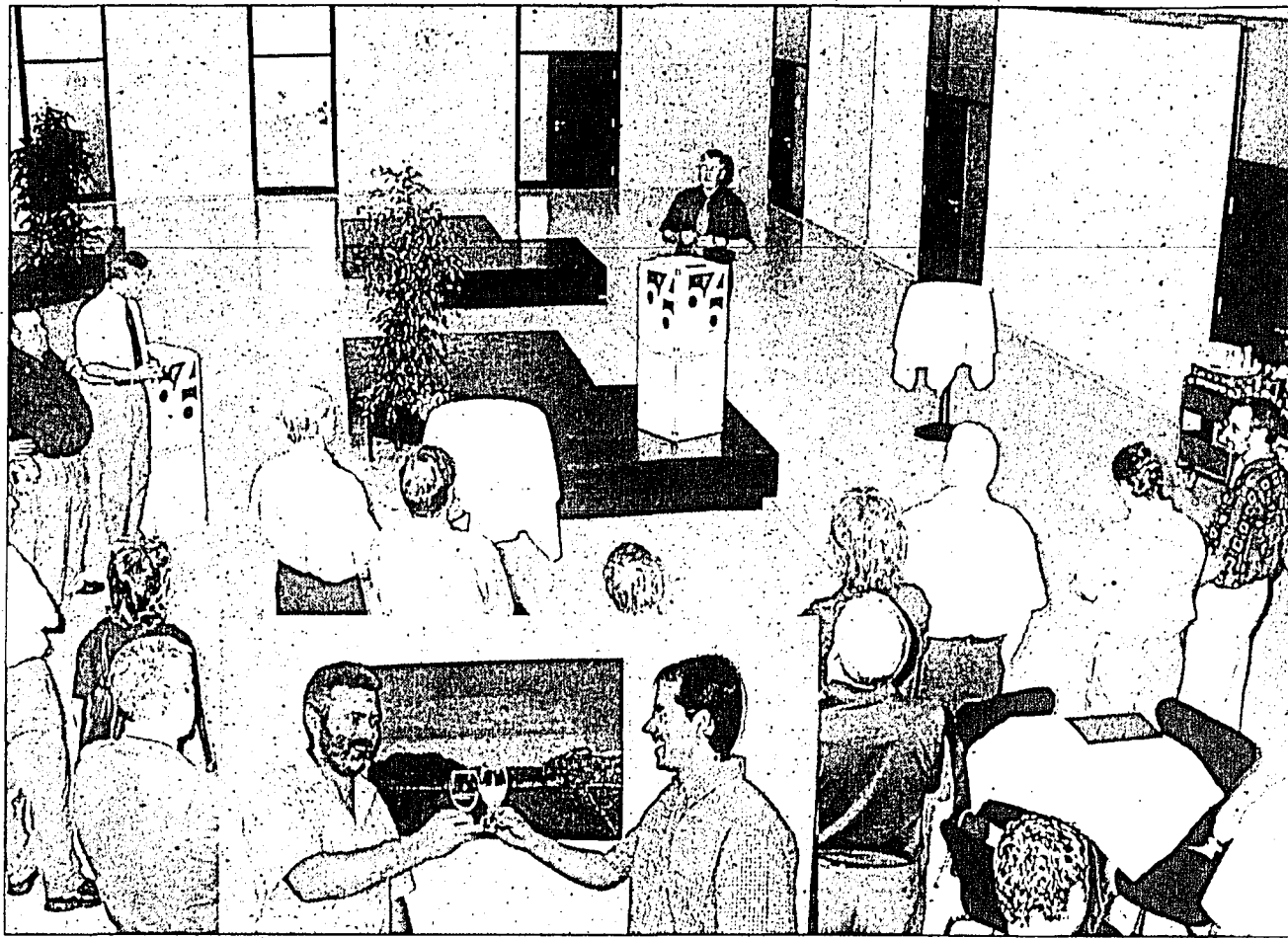
bzb: Bauphase abgeschlossen

Kaufmännische Berufsschule zum Interstaatlichen Berufsbildungszentrum Buchs zusammengeführt

BUCHS: Vor vier Jahren wurden die Gewerbliche und die Kaufmännische Berufsschule zum Interstaatlichen Berufsbildungszentrum Buchs (bzb) zusammengeführt. Anfangs dieses Jahres erfolgte die Übernahme durch den Kanton.

Diese innere Umstrukturierung auf verschiedenen Ebenen rief auch nach baulichen Massnahmen, die mit der Einweihungsfeier nach eineinhalb-jähriger Planungs- und Bauphase innerhalb des geplanten Kostenrahmens offiziell abgeschlossen wurden. Rektor Ulrich Tinner zeigte sich erfreut vom gelungenen Umbau. Mit der Neugestaltung des Eingangsbereichs, der Umsetzung eines neuen Schliessplanes, der Erweiterung und Neuordnung des Konferenz- und Büroraumes sowie des Baus eines neuen Parkplatzes sei die vor Jahren erfolgte Fusion nun auch äusserlich vollzogen. Der Kostenrahmen vom zweieinhalb Millionen Franken sei ebenso eingehalten worden wie die terminlichen Vorgaben. Tinner bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere auch bei Beni Heeb, der seitens der Schulleitung immer wieder wesentliche Impulse für eine optimale Synthese von baulichen Massnahmen und schulisch wichtigen Funktionsabläufen gesetzt hatte. Tinner bedankte sich aber auch bei allen jenen, die trotz den Lärmbelästigungen die Motivation beim Unterrichten nicht verloren hatten.

Architekt Rolf Berger ging auf die Philosophie ein, die der Neugestaltung zugrunde liege. Das Foyer sei vorher sehr beladen gewesen, der Lichthof habe den Charakter der Geschlossenheit gehabt. So habe man das Foyer als Visitenkarte des bzb bewusst ganz neu gestaltet. Mit dem völlig neu gestalteten Infoschalter gleich beim Eingang schafft man einerseits das Bewusstsein, dass auch eine Schule ein Dienstleistungsbetrieb ist, andererseits verhindert man durch die klare Kanalisierung



Endlich geschafft: Beni Heeb (Vordergrund links) und Rolf Berger (Vordergrund rechts) haben wesentlich Akzente gesetzt, führte Rektor Ulrich Tinner (Bildmitte) bei der Einweihungsfeier im Lichthof aus.

der Informationsbeschaffung – vergleichbar mit einer Hotelrezeption – die ständigen Störungen des Sekretariats, wo vorher oft ein stetes «Geläuf» gewesen war. Auffälligstes Merkmal, so Berger, sei der Liftblock. Man habe sich überlegt wie die Berge der Umgebung ausschauen würden, wenn man sie schleifen würde und habe festgestellt, dass sie schwarz wären, durchzogen von weissen Adern. In Anlehnung an diese Erkenntnis wurde der Liftblock aufwändig mit schwarzem Kalkstein eingekleidet. Der Lichthof sollte rein räumlich keine «Sackgasse» mehr sein. Durch eine Vielzahl von Glastüren und durch ein von Kunstmalerei Josef Ebnöther subtil erarbeitete

Farbkonzept schuf man Raum und Transparenz. Architektur könne Leute nicht verändern, sie könne sie aber zusammenführen, so Berger. So habe man an bester Lage Konferenzräume und ein Lehrzimmer geschaffen, in der Hoffnung, dass man sich dort treffen, Kontakte knüpfen, Teamgeist leben. Auch Rolf Berger lobte Beni Heeb für seine stets konstruktiven Anregungen zum betrieblichen Ablauf und zur Gestaltung. Die Neugestaltung fand bei der Einweihung uneingeschränktes Lob. Es sei ein ausgezeichnetes Grundkonzept um darauf aufzubauen, meinte Grafiker und Künstler Rolf Bräm verschmitzt und wies darauf hin, dass das eine oder andere Bild noch zusätz-

liche Akzente setzen könnte. Damit stösst Bräm auf offene Ohren, denn die individuelle Ausgestaltung der eben erst bezogenen Büros ist im Gange. Einzig ist man sich hingegen, dass die Offenheit dieser Büros auch Offenheit im Umgang miteinander schafft. So unterstützt diese Neugestaltung das bei der Fusion angestrebte Ziel, nämlich die Öffnung nach Innen und Aussen und die Bündelung individueller Anstrengungen zu einer gemeinsamen Aktion, immer unter dem Bewusstsein, dass auch eine Schule ein Dienstleistungsbetrieb ist und sich demnach im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten auch an «Kundenwünschen» zu orientieren hat.

Fiesta Latina

BUCHS: Am Donnerstag, den 26. September ab 19.30 Uhr veranstaltet die bzb-Weiterbildung in der bzb-Mensa eine Fiesta Latina. Geraldo Chacaliza aus Peru spielt fröhliche und besinnliche Melodien. Als Nachtessen wird Paella mit Rioja serviert. An Marktständen gibt es Spezialitäten aus Argentinien und viele Informationen über Spanien und Lateinamerika. Die Tanzschule Tropical aus Buchs demonstriert Salsa, Merengue und Bachata und lädt zu einer Probelektion ein. Wer an diesem Abend vom Latino-Virus angesteckt wird, lässt sich vom bzb-Team über das vielfältige Sprachkurs-Angebot informieren. Die bzb-Weiterbildung freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen. Weitere Auskünfte sind unter der Nummer 081 755 52 00 erhältlich. *bzb*

Vortrag über das Tragetuch

WERDENBERG: Am Montag, den 16. September um 20 Uhr organisiert die Elternbildung Werdenberg einen Vortrag zum Thema Tragetuch. Der Vortrag findet statt im Kirchgemeindehaus Lims, Bleichenstrasse, Werdenberg (hinter Kiwi-Kino). Das Tragetuch bietet Babies natürliche Geborgenheit, Körperkontakt und Halt und ist ausserdem eine praktische, kindgerechte Traghilfe für den Alltag und die Freizeit. Der Vortrag richtet sich an interessierte werdende und junge Eltern. Er zeigt entwicklungsbiologische, psychologische und physiologische Hintergründe auf und erklärt die vielfältigen Bindetechniken. Die Teilnehmer können die verschiedenen Bindetechniken gleich selbst ausprobieren und einüben, falls vorhanden bitte Tuch und Kind bis vier Monate mitbringen. Leitung: Tatjana Walther, Grabs, Mutter und Tragetuch-Fachfrau. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *(Eing.)*

Nachtwallfahrt zum Bettag

QUARTEN: Am Samstag, den 14. und Sonntag, den 15. September findet die traditionelle Nachtwallfahrt von Sargans zum Schönstatt-Heiligtum in Quarten statt. Wege an der Sees und dem Walensee entlang werden im Gespräch, in Stille und im Gebet von den Pilgern begangen. Besinnungsstationen zum Thema: «Wasser – Sinnbild unseres Lebens» lassen über den Anfang, die Aktivität und das Ziel des Wassers und des menschlichen Lebens nachdenken und Vergleiche ziehen. Rast mit Verpflegung aus dem Rucksack gehört auch dazu. Start: Samstag um 21 Uhr, Sargans, Bahnhof. Abschluss nach der hl. Messe um 6.50 Uhr und dem anschließenden Frühstück, ca. 8.15 Uhr. Anmeldung und Auskunft: Bildungszentrum Neu-Schönstatt Quarten, Tel. 081/739 11 01. *(Eing.)*

NACHRICHTEN

Kompostierkurs

WEITE: Im Herbst fällt wieder viel wertvolles Material aus dem Garten an, welches wir dem Boden zurückgeben müssen. Deshalb bietet Bioterra, zusammen mit der Umwelt-Gruppe Wartau am Samstag, den 21. September um 14 Uhr in Weite allen Interessierten einen Kompostierkurs mit Gartenbesichtigung an. Treffpunkt: 13.45 Uhr, Parkplatz, ehemals Kleider Müller; Anmeldung bis 17.9. bei Meta Zanotti, Tel. 081/723 39 83 oder Bethli Müller, Tel. 081/783 16 60. *(Eing.)*

Stromausfall

ST. GALLEN: Das Appenzeller Vordertal ist von Montagabend bis Dienstagvormittag ohne Strom gewesen. Regen löste einen Hangrutsch aus, der Freileitungen beschädigte, wie die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) mitteilte. Laut SAK-Pressesprecher Stefan Rutz waren vor allem die Gebiete Rehetobel, Wienacht-Tobel und Wolfhalden betroffen. Die weiträumigen Netzstörungen verursachten zudem eine automatische Ausschaltung des SAK-Unterwerks in St. Gallen. Die Aufrechterhaltung der Stromversorgung für die Region sei

zusätzlich erschwert, weil das SAK-Unterwerk in Goldach beim Hochwasser vor Wochenfrist stark beschädigt worden war, heisst es im Communiqué weiter.

Zur Pfanne gegriffen

ST. GALLEN: Beziehungsprobleme und übermässiger Alkoholkonsum haben am Montagabend zwischen einem St. Galler Paar Streitigkeiten ausgelöst. Die Verlobte setzte mit einer Pfanne zur drohenden Gegenwehr an und floh anschliessend aus der Wohnung, wie die Stadtpolizei St. Gallen am Diens-

tag mitteilte. Verletzte gab es keine. Der Mann verliess nach gegenseitiger Absprache die Wohnung und suchte seinen eigenen Wohnort auf.

Vom Gerüst gefallen

ST. GALLEN: Glück im Unglück: Ein Dachdecker ist am Montagnachmittag in St. Gallen von einem 15 Meter hohen Gerüst gestürzt. Dank einer darunter liegenden Balkonbrüstung prallte er 2.50 Meter tiefer auf und zog sich leichte Rippen- und Rückenverletzungen zu. Der Handwerker konnte mit seinem Natel Hilfe anfordern.

CHARAKTERSTÄRKE INKLUSIVE.

MACHEN SIE SICH AUF DEN NEUEN DISCOVERY GEFASST.



Der neue Discovery 2003 ist bereit für jede Herausforderung – ob mit dem souveränen 2,5-l-Td5-Diesel- oder dem kraftvollen 4,0-l-V8-Benzinmotor – und bringt Sie dank überragendem Fahrkomfort entspannt an jedes Ziel. Das Abenteuer beginnt bereits ab CHF 56'800.–. www.landrover.ch

Max Beck Anstalt
Im Rösle 7
9494 Schaan
Tel. 00423 237 50 50



Reservieren Sie Ihren Probefahrt-Termin bei Ihrem Land Rover Partner.



THE LAND ROVER EXPERIENCE